

h36a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Pelosol und Braunerde-Pelosol aus tonreicher Keuper-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-D10a	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	meist schwach bis mittel geneigte Hänge und rundliche Scheitelbereiche, örtlich stark geneigte Hänge, z. T. mit schmalen Hangverflachungen und Bergspornen im Niveau der Keupersandsteine	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mittel bis mäßig tief entwickelter, örtlich pseudovergleyter Pelosol und Braunerde-Pelosol	
Ausgangsmaterial	tonreiche Keuper-Fließerde (Basislage) über Mergel- und Tonstein, örtlich über Sand- und Dolomitstein des Mittelkeupers; stellenweise mit geringmächtigem Rest der Decklage; vereinzelt Tonfließerde über Gestein des Lettenkeupers	
Bodenartenprofil	Ut4–Lt3; Ls3–Lu, Gr–fX0–3)	<3 dm
	Tu2–Ti(T), Gr–fX0–3	3–>10 dm
	Lt3–Ti, Gr4–6; ^m; ^t; ^s; ^d; ^m:t	
Karbonatführung	meist unterhalb 4–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	T4V, T5V, LT4V, LT5V, TIIa2, LIIa2, TIIC2, TIIC3, TIIIC2, TIIIC3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet flach entwickelter Pelosol, Pararendzina, Pelosol-Pararendzina und Pararendzina-Pelosol; vereinzelt Braunerde und Pelosol-Braunerde sowie, an Unterhängen und in Mulden, Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium; in Flachlagen örtlich Pseudogley-Pelosol; auf Hangverflachungen örtlich Ranker, flach entwickelte podsolige Braunerde und Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (150–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering, stellenweise sehr gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten